



# Halbjahresfinanzbericht

2020/2021 | 1. April 2020 – 30. September 2020

**MEDION**<sup>®</sup>

A **Lenovo** Company

AUSGEWÄHLTE  
KENNZAHLEN

Werte in Mio.€	01.04. - 30.09.2020	01.04. - 30.09.2019
<b>Umsatz</b>	<b>415</b>	<b>358</b>
- Inland	256	219
- Ausland	159	139
Umsätze nach Segmenten		
- davon Direktgeschäft	213	190
- davon Projektgeschäft	195	160
- davon Sonstige	7	8
<b>EBIT</b>	<b>14</b>	<b>13</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>11</b>	<b>10</b>
Bilanzsumme	807	790
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>52,3%</b>	<b>51,9%</b>
Mitarbeiter	1.007	1.003
Personalaufwand	29	31

**Aktienbezogene Daten**

Grundkapital	€ 48.418.400	
ISIN	DE0006605009	
Wertpapier-Kenn-Nr.:	660500	
Notierungen	Xetra, Frankfurt am Main	
Streubesitz	ca. 2%	
Ergebnis je Aktie (in €)	0,24	0,23

## 1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft leidet unverändert unter den wirtschaftlichen Folgen der weltweiten Corona-Pandemie. Nach einer Belebung im Mai und Juni als Reaktion auf das Ende des harten Lockdowns kommt der weitere Erholungsprozess allerdings mühsamer voran. Denn die Corona-Pandemie hat weiterhin Verhaltensänderungen bei Konsumenten und Investoren zur Folge. Wirtschaftsbereiche, für die soziale Kontakte eine große Rolle spielen, sind davon besonders betroffen. Trotz des beunruhigenden Infektionsgeschehens signalisieren einige Konjunkturindikatoren jedoch eine kommende Erholung der Wirtschaft, unterstützt durch die umfangreichen konjunkturstützenden Maßnahmen der Bundesregierung. Für das vierte Quartal 2020 signalisieren die Indikatoren, wenn auch verlangsamt, die Fortsetzung des Erholungsprozesses. Die Wirtschaftsforschungsinstitute gehen in ihrer aktuellen Prognose nunmehr von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts im laufenden Jahr um 5,4 Prozent aus. Die Bundesregierung hatte in ihrer Interimsprojektion von Anfang September noch einen Rückgang um 5,8 Prozent projiziert (zitiert aus PM Oktober 2020, Bundesministerium für Wirtschaft, 14.10.2020).

Der Markt für Home Electronics-Produkte (HE), dargestellt im HEMIX, Home Electronics Market Index, liegt im ersten Halbjahr 2020 verglichen mit dem Vorjahres-Zeitraum mit 5,3 Prozent im Plus. So wurde in den Monaten Januar bis Juni 2020 ein Gesamt-Umsatzvolumen von knapp 20,3 Milliarden Euro erreicht. Diese positiven Zahlen haben ihren Ursprung in der starken Nachfrage nach in Corona-Zeiten besonders beliebten Produkten für entertainment@home, work@home und eat@home. So zeigen sich zweistellige Umsatzzugewinne bei AV-Zubehör, Videogames-Konsolen, IT-Produkten und Elektro-Kleingeräten. Auch Fernsehgeräte und Elektro-Großgeräte konnten Umsatzzuwächse verzeichnen (Quelle: gfu.de/markt-zahlen/hemix-2020).



### Home Electronics Markt Index Deutschland (HEMIX)

Januar 2020 – Juni 2020

Konsumentenmarkt (private Nachfrage)	Absatz in 1000 Stück			Durchschnittspreis in EURO (Konsumentenpreise incl. MwSt.)			Umsatz in Mio. EURO		
	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2020	+/-%	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2020	+/-%	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2020	+/-%
Personal Audio Total	1.713	1.482	-13,5%	64	64	-0,5%	110	94	-14,0%
Audio/Video Zubehör							555	645	16,3%
- Kopfhörer + Stereo Mobilfunkheadsets	6.494	6.278	-3,3%	55	77	38,8%	359	481	34,1%
- Docking Lautsprecher	2.189	1.655	-24,4%	90	99	10,8%	196	164	-16,3%
Auto-Multimedia (ohne Erstausrüstung)	827	497	-39,8%	138	128	-7,3%	114	64	-44,2%
Videogames Konsolen	536	622	15,9%	268	287	6,9%	144	178	23,9%
Unterhaltungselektronik Total							3.910	3.775	-3,5%
Telekommunikation Total <sup>7)</sup>							5.384	5.555	3,2%
- Mobiltelefone	609	500	-17,9%	46	52	12,3%	28	26	-7,8%
- Smartphones	9.907	9.748	-1,6%	487	510	4,8%	4.822	4.972	3,1%
- Telefone <sup>16)</sup>	2.136	2.077	-2,8%	62	62	-0,1%	133	130	-2,8%
- Core Wearables <sup>10)</sup>	2.345	2.595	10,6%	170	165	-3,5%	400	427	6,8%

## 2 Finanzbericht

### ERTRAGSLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
	01.04.2020 - 30.09.2020		01.04.2019 - 30.09.2019		+/-	
<b>Umsatz</b>	<b>415,0</b>	<b>100,0</b>	<b>357,7</b>	<b>100,0</b>	<b>57,3</b>	<b>16,0</b>
Materialeinsatz	-312,1	-75,2	-261,7	-73,2	-50,4	-19,3
<b>Rohertrag</b>	<b>102,9</b>	<b>24,8</b>	<b>96,0</b>	<b>26,8</b>	<b>6,9</b>	<b>7,2</b>
Personalaufwand	-29,2	-7,0	-30,7	-8,6	1,5	4,9
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-57,6	-14,0	-50,3	-14,1	-7,3	-14,5
Abschreibungen	-1,8	-0,4	-1,6	-0,4	-0,2	-12,5
<b>EBIT</b>	<b>14,3</b>	<b>3,4</b>	<b>13,4</b>	<b>3,8</b>	<b>0,9</b>	<b>6,7</b>
Finanzergebnis	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	< -100,0
<b>EBT</b>	<b>14,2</b>	<b>3,4</b>	<b>13,4</b>	<b>3,8</b>	<b>0,8</b>	<b>6,0</b>
Steuern	-3,4	-0,8	-3,2	-0,9	-0,2	-6,2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>10,8</b>	<b>2,6</b>	<b>10,2</b>	<b>2,9</b>	<b>0,6</b>	<b>5,9</b>

Im Geschäftsbericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2019/2020 wurde im Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2020/2021 erläutert, dass bei einem geplanten Umsatzrückgang im Projektgeschäft von bis zu -5 % und einem leichten Umsatzwachstum im Direktgeschäft von bis zu +5 % insgesamt mit einem im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Umsatzvolumen gerechnet wird, aufgrund der nicht abschätzbaren Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie jedoch auch ein Umsatzrückgang von -5 % bis zu -10 % nicht ausgeschlossen werden kann. Zum EBIT 2020/2021 wurde ausgeführt, dass die positiven Ergebnisbeiträge des besser als erwartet verlaufenden zweiten Geschäftshalbjahres 2019/2020 noch nicht als nachhaltig betrachtet werden können und daher insgesamt mit einem Rückgang des EBIT von bis zu -10 % gerechnet wird. Für das erste Geschäftshalbjahr wurde ein leicht höheres Umsatzniveau (bis zu +10 %) und ein unverändertes EBIT erwartet.

Das erste Geschäftshalbjahr verlief demnach umsatz- und ergebnisseitig besser als erwartet. Der Konzernumsatz stieg von € 357,7 Mio. im Vorjahr um € +57,3 Mio. (+16 %) auf € 415,0 Mio. Während die Umsätze im Direktgeschäft leicht über dem Erwartungskorridor liegen, stellt sich das Projektgeschäft nach dem ersten Geschäftshalbjahr deutlich besser dar als erwartet.

Während im ersten Geschäftsquartal die durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu Geschäftsjahresbeginn positiven Impulse bei Produkten, die ihre Verwendung teilweise im Umfeld von Home Office oder Home Schooling finden, noch teilweise durch Kaufzurückhaltungen in anderen Produktkategorien oder Dienstleistungen aufgrund derselben Maßnahmen aufgezehrt wurden, konnten sich letztere im zweiten Geschäftsquartal schrittweise wieder auf ein geplantes Normalmaß einpendeln und die im Frühjahr notwendig angemeldete Kurzarbeit, insbesondere bei den Einzelhandelsaktivitäten (Factory Outlet) sowie im Kundenservice ebenso schrittweise reduziert, jedoch noch nicht gänzlich aufgehoben werden.

Deutschland bleibt mit einem Umsatzanteil von 62 % (Vorjahreszeitraum: 61 %) nach wie vor wichtigster Markt, der Umsatz stieg dabei von € 219 Mio. im Vorjahr auf € 256 Mio. (€ +37 Mio.) und begründet somit den Großteil des Anstieges des Konzernumsatzes (€ +57 Mio.). Der Umsatz im übrigen Europa blieb mit € 78 Mio. exakt auf Vorjahresniveau, der Umsatzanteil verringerte sich jedoch von 22 % auf 19 %. Ein deutlicher Umsatzanstieg von € 48 Mio. auf € 61 Mio. konnte in Australien realisiert werden, der Umsatzanteil stieg von 14 % auf 15 %. Auch im übrigen Ausland erhöhte sich der Umsatz und wuchs von € 13 Mio. (4 %) auf € 18 Mio. (4 %).

## UMSÄTZE NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
	01.04.2020 - 30.09.2020		01.04.2019 - 30.09.2019		+ / -	
Direktgeschäft	212,4	51,2	190,6	53,3	21,8	11,4
Projektgeschäft	195,4	47,1	159,6	44,6	35,8	22,4
Sonstige	7,2	1,7	7,5	2,1	-0,3	-4,0
<b>Umsatz</b>	<b>415,0</b>	<b>100,0</b>	<b>357,7</b>	<b>100,0</b>	<b>57,3</b>	<b>16,0</b>

Der Anstieg des Konzernumsatzes in Höhe von € 57,3 Mio. resultiert aus den beiden Geschäftssegmenten Projekt- und Direktgeschäft. Entgegen den Befürchtungen haben sich die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nicht nachhaltig negativ auf die Geschäftssituation ausgewirkt. Die positiven Impulse bei Multimedia-Produkten und im Online-Handel zu Beginn des deutschlandweiten Lockdowns haben sich auch im zweiten Geschäftsquartal fortgesetzt.

Mit einem Wachstum von € 190,6 Mio. um € +21,8 Mio. (+11,4 %) auf € 212,4 Mio. liegt das Direktgeschäft über den Erwartungen von bis zu +5 %. Neben den weiterhin wachsenden digitalen Dienstleistungen hat sich auch der Onlinehandel nach Rückgängen in den Vorjahren stabilisiert, konnte in Teilbereichen sogar wieder wachsen.

Das Projektgeschäft liegt mit einem Wachstum von € 159,6 Mio. um € 35,8 Mio. (+22,4 %) auf € 195,4 Mio. sogar deutlich über dem Erwartungswert (Rückgang bis zu -5 %). Die positiven Impulse entfielen hauptsächlich auf das PC-Geschäft.

Resultierend aus dem Umsatzanstieg konnte auch der Rohertrag um € +6,9 Mio. auf € 102,9 Mio. (Vorjahr: € 96,0 Mio.) gesteigert werden. Da der Umsatzanstieg entgegen den Erwartungen jedoch auch auf ein Wachstum des margenschwächeren Projektgeschäftes zurückzuführen ist, stieg der Rohertrag im Verhältnis zum Umsatz nur unterproportional und die Rohertragsquote verringerte sich von 26,8 % auf 24,8 %. Hierzu sei angemerkt, dass MEDION seit dem Geschäftsjahresende 2019/2020 Teile erhaltener zweckgebundener Werbekostenzuschüsse aufgrund veränderter Rahmenbedingungen nicht mehr als Pricing-Bestandteil im Rohertrag erfasst, sondern mit den korrespondierenden Marketingaufwendungen verrechnet. Zum Zwecke der besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahresausweis im Zwischenbericht angepasst.

Die im ersten Geschäftshalbjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter (Vollzeit-Äquivalente) blieben mit 1.007 auf Vorjahresniveau (1.003). Der Personalaufwand liegt mit € 29,2 Mio. hingegen leicht unter dem Vorjahr (€ 30,7 Mio.). Der leicht höhere Vorjahreswert erklärt sich durch Sonderzahlungen im Wege des Um- und Ausbaus des digitalen Direktgeschäftes. Im Berichtszeitraum

sind Unterstützungsleistungen für Kurzarbeit im Rahmen der Geschäftsbeschränkungen durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie im niedrigen sechsstelligen Bereich vereinnahmt worden.

Die Abschreibungen erhöhten sich leicht von € 1,6 Mio. im Vorjahreszeitraum auf € 1,8 Mio. Der Anstieg entfällt nahezu ausschließlich auf Software.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen liegt mit € 57,6 Mio. um € +7,3 Mio. (+14,5 %) über dem Vorjahr (€ 50,3 Mio.):

SONSTIGE  
BETRIEBLICHE  
AUFWENDUNGEN  
UND ERTRÄGE

	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
	01.04.2020 - 30.09.2020	01.04.2019 - 30.09.2019	+ / -	
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
Vertriebsaufwendungen	-46,2	-38,5	-7,7	-20,0
davon Marketing	-9,6	-10,7	1,1	10,3
davon Kundenservice	-7,7	-7,9	0,2	2,5
davon Provisionen & Gebühren	-18,0	-10,0	-8,0	-80,0
davon Sonstiges	-10,9	-9,9	-1,0	-10,1
Verwaltungsaufwendungen	-10,3	-10,9	0,6	5,5
Betriebsaufwendungen	-1,7	-1,7	0,0	0,0
Übrige	-1,5	-0,5	-1,0	< -100,0
	<b>-59,7</b>	<b>-51,6</b>	<b>-8,1</b>	<b>-15,7</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2,1</b>	<b>1,3</b>	<b>0,8</b>	<b>61,5</b>
<b>Saldo</b>	<b>-57,6</b>	<b>-50,3</b>	<b>-7,3</b>	<b>-14,5</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich sogar von € 51,6 Mio. im Vorjahreszeitraum um € +8,1 Mio. (+15,7 %) auf € 59,7 Mio. Dieser Anstieg resultiert überwiegend aus den Vertriebsaufwendungen, die sich von € 38,5 Mio. im Vorjahr um € +7,7 Mio (+20,0 %) auf € 46,2 Mio. erhöhten. Ursache ist der stetige Anstieg der geleisteten Provisionen und Gebühren im Rahmen des Anstieges des Vermittlungsgeschäftes für digitale Dienstleistungen, die sich im Berichtszeitraum von € 10,0 Mio. im Vorjahr auf € 18,0 Mio. erhöhten. Marketingaufwendungen reduzierten sich leicht um € -1,1 Mio. auf € 9,6 Mio. (Vorjahr: € 10,7 Mio.; wir verweisen auf die zuvor erläuterte Verrechnung zweckgebundener Werbekostenzuschüsse). Der Anstieg der sonstigen Vertriebsaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus einem zum Anstieg des Projektgeschäftes korrespondierenden Anstieg der Frachtkosten.

Die Verwaltungsaufwendungen konnten leicht um € -0,6 Mio. auf € 10,3 Mio. vermindert werden (Vorjahr: € 10,9 Mio.), nahezu ausschließlich durch den Rückgang von Aufwendungen für IT. Der Anstieg der übrigen Aufwendungen von € 0,5 Mio. im Vorjahr auf € 1,5 Mio. resultiert überwiegend aus Währungseffekten und vorsorglichen Wertberichtigungen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von € 1,3 Mio. um € +0,8 Mio. auf € 2,1 Mio. resultiert überwiegend aus temporären Anpassungen von Bewertungen im Rahmen der Anwendung des IFRS 9 (Expected Loss).

EBIT NACH  
SEGMENTEN

	Mio. €		%		Mio. €		%		Mio. €		%	
	01.04.2020 - 30.09.2020				01.04.2019 - 30.09.2019				+ / -			
Direktgeschäft	13,9		97,2		13,8		103,0		0,1		0,7	
Projektgeschäft	0,2		1,4		-0,6		-4,5		0,8		> 100,0	
Sonstige	0,2		1,4		0,2		1,5		0,0		0,0	
<b>EBIT</b>	<b>14,3</b>		<b>100,0</b>		<b>13,4</b>		<b>100,0</b>		<b>0,9</b>		<b>6,7</b>	

Trotz Umsatzwachstum ist das EBIT im Direktgeschäft mit € 13,9 Mio. auf Vorjahresniveau (€ 13,8 Mio.) verblieben. Hintergrund ist zum einen, dass nach wie vor erwirtschaftete Überschüsse in den wachsenden digitalen Dienstleistungen in die Weiterentwicklung der technischen Rahmenbedingungen reinvestiert werden. Zum anderen konnte sich zwar das Onlinegeschäft mit Hardware stabilisieren, steht aber immer noch unter hohem Margendruck.

Im Projektgeschäft entwickelte sich das EBIT besser als erwartet und konnte von einem negativen Wert im Vorjahr (€ -0,6 Mio.) auf ein leicht positives EBIT von € 0,2 Mio. verbessert werden. Der deutliche Umsatzanstieg in diesem Geschäftssegment (+36 %) führte wieder zu leichten Skaleneffekten, die es ermöglichten, in zunehmendem Maße die nachlaufenden Aufwendungen zu decken.

Das insgesamt erwirtschaftete EBIT liegt mit € 14,3 Mio. zwar über dem vergleichbaren Vorjahreswert von € 13,4 Mio. und somit auch deutlich über den Erwartungen (möglicher Rückgang von bis zu -10 %), jedoch beinhaltet das positive EBIT auch die zuvor genannten einmaligen sonstigen betrieblichen Erträge.

Da das Finanzergebnis mit € -0,1 Mio. in etwa wie im Vorjahr auf ausgeglichenem Niveau liegt, wirkt sich das höhere EBIT auch auf das Ergebnis vor Steuern aus. Dieses liegt demnach mit € 14,2 Mio. um € +0,8 Mio. über dem Vorjahreswert (€ 13,4 Mio.)

Der Steueraufwand liegt mit € 3,4 Mio. leicht höher als im Vorjahr (€ 3,2 Mio.). Insgesamt konnte MEDION somit im ersten Geschäftshalbjahr 2020/2021 ein Konzernergebnis von € 10,8 Mio. erwirtschaften (Vorjahr: € 10,2 Mio.).



VERMÖGENS-  
UND  
FINANZLAGE

	Mio.€	%	Mio.€	%	Mio.€	%
	30.09.2020		31.03.2020		+/-	
Sachanlagen	26,9	3,3	25,3	3,3	1,6	6,3
Immaterielle Vermögenswerte	4,0	0,5	4,1	0,5	-0,1	-2,4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,6	0,1	0,6	0,1	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	14,5	1,8	14,6	1,9	-0,1	-0,7
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>46,0</b>	<b>5,7</b>	<b>44,6</b>	<b>5,8</b>	<b>1,4</b>	<b>3,1</b>
Vorräte	186,3	23,1	162,4	21,0	23,9	14,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	197,9	24,5	188,5	24,4	9,4	5,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	177,9	22,1	211,8	27,4	-33,9	-16,0
davon: Bereitstellung aus liquiden Mitteln	150,0	18,6	190,0	24,6	-40,0	-21,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	38,2	4,7	43,8	5,7	-5,6	-12,8
Zahlungsmittel / -äquivalente	160,3	19,9	121,3	15,7	39,0	32,2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>760,6</b>	<b>94,3</b>	<b>727,8</b>	<b>94,2</b>	<b>32,8</b>	<b>4,5</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>806,6</b>	<b>100,0</b>	<b>772,4</b>	<b>100,0</b>	<b>34,2</b>	<b>4,4</b>
Eigenkapital	467,9	58,0	455,7	59,0	12,2	2,7
abzgl. erworbener eigener Aktien	-46,4	-5,7	-46,4	-5,9	0,0	0,0
<b>Bilanzielles Eigenkapital (IFRS)</b>	<b>421,5</b>	<b>52,3</b>	<b>409,3</b>	<b>53,0</b>	<b>12,2</b>	<b>3,0</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>11,6</b>	<b>1,4</b>	<b>11,8</b>	<b>1,5</b>	<b>-0,2</b>	<b>-1,7</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166,0	20,6	149,8	19,4	16,2	10,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24,9	3,1	20,7	2,7	4,2	20,3
davon: Verbindlichkeiten aus Gewinnabführung	18,2	2,3	18,2	2,4	0,0	0,0
Steuerrückstellungen	1,0	0,1	1,1	0,1	-0,1	-9,1
Sonstige Rückstellungen	88,4	11,0	88,9	11,5	-0,5	-0,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	93,2	11,6	90,8	11,8	2,4	2,6
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>373,5</b>	<b>46,3</b>	<b>351,3</b>	<b>45,5</b>	<b>22,2</b>	<b>6,3</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>806,6</b>	<b>100,0</b>	<b>772,4</b>	<b>100,0</b>	<b>34,2</b>	<b>4,4</b>

Die Bilanzsumme des MEDION-Konzerns stieg im Vergleich zum 31. März 2020 von € 772,4 Mio. um € +34,2 Mio. auf € 806,6 Mio.

Auf der Aktivseite hat sich dabei aufgrund des bevorstehenden umsatzstärkeren Weihnachtsquartals das Vorratsvermögen von € 162,4 Mio. um € +23,9 Mio. (+15 %) auf € 186,3 Mio. erhöht. Dieser Anstieg betrifft Produkte sowohl für das Projekt- als auch für das Onlinegeschäft. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen korrespondiert zum gestiegenen Geschäftsvolumen.

Ebenfalls positiv entwickelte sich die zur Verfügung stehende Liquidität. Im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn haben sich die Zahlungsmittel und -äquivalente von € 121,3 Mio. um € +39,0 Mio. auf € 160,3 Mio. erhöht. Unter Berücksichtigung der im Konzern bereitgestellten liquiden Mittel ist die MEDION insgesamt zur Verfügung stehende Liquidität mit € 310,3 Mio. nahezu unverändert (31. März 2020: € 311,3 Mio.).

Das Eigenkapital zum 30. September 2020 hat sich gegenüber dem Stand zum 31. März 2020 (€ 409,3 Mio.) um € +12,2 Mio. auf € 421,5 Mio. erhöht. Aufgrund der höheren Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote zwar leicht auf 52,3 % ermäßigt (31. März 2020: 53,0 %), liegt jedoch nach wie vor stabil bei über 50 %.

Entsprechend dem Anstieg des Vorratsvermögens und des Geschäftsvolumens haben sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von € 149,8 Mio. zum 31. März 2020 auf € 166,0 Mio. erhöht (Vorjahresstichtag: € 154,1 Mio.). Das Working Capital erhöhte sich somit im Vergleich zum 31. März 2020 von € 201,1 Mio. auf € 218,2 Mio.

Die sonstigen Rückstellungen liegen mit € 88,4 Mio. auf Höhe zum Bilanzstichtag 31. März 2020 (€ 88,9 Mio.). Die wesentlichen Posten betreffen Rückstellungen für Lizenzen und Schutzrechte (€ 38,5 Mio.; 31. März 2020: € 38,0 Mio.) sowie Gewährleistungsverpflichtungen (€ 33,1 Mio.; 31. März 2020: € 32,0 Mio.).

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten liegen mit € 93,2 Mio. nur leicht über dem Wert zum 31. März 2020 (€ 90,8 Mio.) und betreffen nach wie vor fast ausschließlich Verbindlichkeiten aus dem ABS-Programm.

### 3 Chancen- und Risikobericht

Nach Einschätzung des MEDION-Vorstandes haben sich Chancen und Risiken des MEDION-Konzerns im Berichtszeitraum 1. April 2020 bis 30. September 2020 gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2019/2020 (Kapitel 5.3.2) nicht verändert. Im Geschäftsbericht findet sich auch eine Erläuterung hinsichtlich der Maßnahmen, die zur Risikobewältigung eingesetzt wurden und weiterhin eingesetzt werden. Daher sind nach Einschätzung des Vorstandes zum gegenwärtigen Zeitpunkt und für die absehbare Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden können.

### 4 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Halbjahresende (1. April 2020 – 30. September 2020)

Ereignisse nach dem 30. September 2020, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Auswirkungen haben, sind nicht eingetreten.

### 5 Ausblick

Der Prognosebericht für das laufende Geschäftsjahr hat sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2019/2020 (Kapitel 5.3.1) bezüglich Umsatz- und EBIT-Erwartungen verändert.

Es ist schwierig abzuschätzen, inwieweit die zu Beginn des Kalenderjahres 2020 eingeleiteten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie mittel- und langfristig wirken. Zwar konnte im ersten Geschäftshalbjahr 2020 eine temporäre Belebung des PC-Marktes durch den Trend zu mobilem Arbeiten verzeichnet werden, ein lediglicher Vorholeffekt aufgrund des erhöhten Bedarfs von Geräten

für das Home-Office ist jedoch nicht auszuschließen. Insgesamt wird aber trotz dieser ungewissen Rahmenbedingungen im Multimedia-Bereich bei Personal Computern weiterhin damit gerechnet, dass Absatzvolumen und Umsatz um bis zu +10 % steigen können und die positiven Impulse des ersten Geschäftshalbjahres nicht aufgezehrt werden. Auch für die übrigen Produktbereiche, insbesondere Haushalts-Elektronik, wird von einem stabilen positiven Trend ausgegangen. Vor dem Hintergrund des positiven Verlaufes des ersten Geschäftshalbjahres und des Auftragsvolumens für das Winterhalbjahr wird für das Gesamtjahr nicht mehr von einem Umsatzrückgang von -5 % bis zu -10 % ausgegangen, sondern ein Wachstum im Projektgeschäft von +5 % oder leicht darüber für möglich gehalten.

Im Berichtssegment Direktgeschäft wird trotz leicht schwächerem ersten Halbjahr als erwartet für die digitalen Dienstleistungen weiterhin ein leichtes Umsatzwachstum von bis zu +5 % für möglich gehalten, aufgrund der Ungewissheit der Folgen der Corona-Pandemie, insbesondere vor dem Hintergrund der seit Herbstbeginn wieder steigenden Infektionszahlen und daraus möglichen abgeleiteten weitreichenderen Maßnahmen, jedoch auch ein lediglich gleichbleibender Umsatz nicht ausgeschlossen. Dieses gilt auch für das Direktgeschäft insgesamt.

Vor dem Hintergrund des insgesamt positiven Geschäftsverlaufes im ersten Geschäftshalbjahr wird ein pandemiebedingter Umsatzrückgang von -5 % bis -10 % nicht mehr erwartet. Gegenwärtig wird ein leichtes Umsatzwachstum von bis zu +5 % für möglich gehalten, ein im Vergleich zum Vorjahr lediglich unveränderter Umsatz aufgrund von nicht abschätzbaren Auswirkungen neuerer Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie jedoch nicht ausgeschlossen.

Trotz steigendem Geschäftsvolumen ist ein Preisverfall auf der Verkaufsseite im Projektgeschäft mit überproportionalem Ergebnisdruck spürbar und es besteht nach wie vor das Risiko, dass etwaige Skaleneffekte zu großen Teilen durch Corona-bedingte Verknappungen von Beschaffungs- und Transportmöglichkeiten aufgezehrt werden. Aufgrund des bisherigen Geschäftsjahresverlaufes wird jedoch nicht mehr von einem Rückgang des EBIT im Projektgeschäft von bis zu -20 % oder leicht darüber ausgegangen, sondern eher ein leicht positives EBIT auf Vorjahresniveau für möglich gehalten.

Im Direktgeschäft wird erwartet, dass sich die unterschiedlichen Tendenzen und Risiken im Hardware- und Digitalbereich neutralisieren. Zwar wird nicht mit weiteren negativen Auswirkungen durch Corona-Maßnahmen im Bereich digitaler Dienstleistungen gerechnet, trotz für möglich gehaltenem leichtem Umsatzwachstum werden Skalenvorteile jedoch kaum zu realisieren sein. Daher wird weiter von einem EBIT-Rückgang im Direktgeschäft von -5% bis zu -10 % ausgegangen.

Für den Gesamt-Konzern bleibt es daher bei der EBIT-Erwartung von rd. -10 % unter dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2019/2020. Ein darüber hinaus gehender Rückgang als Folge der Corona-Pandemie wird jedoch nicht mehr erwartet.

## Disclaimer

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30. September 2020 enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Konzern-Halbjahresfinanzberichtes zum 30. September 2020. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss von MEDION unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. MEDION sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

VERKÜRZTE  
KONZERN-  
GEWINN- UND  
VERLUST-  
RECHNUNG

Werte in T€	2020/2021	2019/2020	2020/2021	2019/2020
	01.04. - 30.09.		01.07. - 30.09.	
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>415.004</b>	<b>357.677</b>	<b>209.493</b>	<b>192.747</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.074	1.306	1.504	769
davon Anpassungen aufgrund von IFRS 9	780	46	780	46
3. Materialaufwand	-312.068	-261.693	-156.623	-142.677
4. Personalaufwand	-29.247	-30.745	-13.884	-15.236
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.849	-1.570	-849	-810
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-59.641	-51.590	-31.523	-27.027
davon Anpassungen aufgrund von IFRS 9	-92	-66	0	0
<b>7. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>14.273</b>	<b>13.385</b>	<b>8.118</b>	<b>7.766</b>
8. Finanzierungserträge	289	438	155	208
9. Finanzierungsaufwendungen	-360	-408	-180	-320
<b>10. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>14.202</b>	<b>13.415</b>	<b>8.093</b>	<b>7.654</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.371	-3.234	-2.054	-1.945
<b>12. Konzernergebnis</b>	<b>10.831</b>	<b>10.181</b>	<b>6.039</b>	<b>5.709</b>
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,24	0,23	0,14	0,13
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	44.681.430	44.681.430	44.681.430	44.681.430
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,24	0,23	0,14	0,13
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	44.681.430	44.681.430	44.681.430	44.681.430

KONZERN-  
GESAMT  
ERGEBNIS-  
RECHNUNG

Werte in T€	2020/2021	2019/2020	2020/2021	2019/2020
	01.04. - 30.09.		01.07. - 30.09.	
1. Konzernergebnis	10.831	10.181	6.039	5.709
2. Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
+/- Währungsumrechnungsdifferenzen	2.413	-377	-324	244
+/- Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow-Hedges	-1.593	177	-386	1.579
+/- Latente Steuern aus Cashflow-Hedges	520	-57	126	-510
3. = sonstiges Ergebnis, nach Steuern	1.340	-257	-584	1.313
<b>4. Gesamtergebnis, nach Steuern</b>	<b>12.171</b>	<b>9.924</b>	<b>5.455</b>	<b>7.022</b>

VERKÜRZTE  
 KONZERN-  
 KAPITALFLUSS-  
 RECHNUNG

	2020/2021	2019/2020
Werte in T€	01.04. - 30.09.	
<b>1. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>14.273</b>	<b>13.385</b>
2. +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.849	1.570
3. +/- Zunahme / Abnahme der Pensionsrückstellungen	360	360
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>16.482</b>	<b>15.315</b>
4. +/- Abnahme / Zunahme der übrigen Rückstellungen	-482	-4.708
5. +/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34.375	-35.737
6. +/- Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22.275	34.196
7. +/- Ein- / Auszahlungen für Ertragsteuern (Saldo)	-3.275	-2.648
<b>8. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 7)</b>	<b>625</b>	<b>6.418</b>
9. + Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	-	22
10. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie Finanzanlagen	-3.401	-927
11. + Einzahlungen aus der Darlehensvergabe an Lenovo	50.000	5.000
12. - Auszahlungen aus der Darlehensvergabe an Lenovo	-10.000	-5.000
13. + Einzahlungen aus Zinsen	705	356
<b>14. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9 bis 13)</b>	<b>37.304</b>	<b>-549</b>
15. +/- Saldo aus ABS-Transaktionen	-1.612	6.012
16. - Auszahlungen für Zinsen	240	-478
<b>17. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 15 bis 16)</b>	<b>-1.372</b>	<b>5.534</b>
18. Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 8, 14, 17)	36.557	11.403
19. +/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2.407	-380
20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	121.338	115.008
<b>21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 18 bis 20)</b>	<b>160.302</b>	<b>126.031</b>

VERKÜRZTE  
KONZERNBILANZ

**Aktiva**

Werte in T€	30.09.2020	31.03.2020	30.09.2019
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	26.927	25.282	21.875
Immaterielle Vermögenswerte	4.045	4.132	4.209
Beteiligungen	28	28	28
Sonstige langfristige Vermögenswerte	563	587	670
Aktive latente Steuern	14.475	14.556	15.360
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>46.038</b>	<b>44.585</b>	<b>42.142</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	197.862	188.485	178.400
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	177.890	211.751	232.576
davon: Bereitstellung aus liquiden Mitteln	150.026	190.032	220.038
Vorräte	186.304	162.435	161.877
Ertragsteuererstattungsansprüche	137	145	303
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	38.054	43.628	49.096
Zahlungsmittel und -äquivalente	160.302	121.338	126.031
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>760.549</b>	<b>727.782</b>	<b>748.283</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>806.587</b>	<b>772.367</b>	<b>790.425</b>

**Passiva**

Werte in T€	30.09.2020	31.03.2020	30.09.2019
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	48.418	48.418	48.418
- davon auf Stammaktien entfallend: T€ 48.418			
Kapitalrücklage	167.316	167.316	142.068
Eigene Aktien	-46.358	-46.358	-46.358
Gewinnrücklagen	254.999	244.168	266.992
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-2.877	-4.217	-1.118
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>421.498</b>	<b>409.327</b>	<b>410.002</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	289	503	700
Passive latente Steuern	15	366	372
Pensionsrückstellungen	11.308	10.948	11.396
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>11.612</b>	<b>11.817</b>	<b>12.468</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.027	149.834	154.095
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.937	20.667	20.804
davon: Verbindlichkeiten aus Gewinnabführung	18.201	18.201	17.033
Steuerrückstellungen	962	1.126	843
Sonstige Rückstellungen	88.410	88.892	96.622
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	93.141	90.704	95.591
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>373.477</b>	<b>351.223</b>	<b>367.955</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>806.587</b>	<b>772.367</b>	<b>790.425</b>

VERKÜRZTER  
SEGMENT-  
BERICHT

01.04. - 30.09	Direktgeschäft		Projektgeschäft		Sonstiges		Konzern	
Werte in T€	01.04.2020 - 30.09.2020	01.04.2019 - 30.09.2019	01.04.2020 - 30.09.2020	01.04.2019 - 30.09.2019	01.04.2020 - 30.09.2020	01.04.2019 - 30.09.2019	01.04.2020 - 30.09.2020	01.04.2019 - 30.09.2019
<b>Gesamtumsätze</b>	<b>212.399</b>	<b>190.526</b>	<b>195.386</b>	<b>159.619</b>	<b>7.219</b>	<b>7.532</b>	<b>415.004</b>	<b>357.677</b>
<b>EBIT</b>	<b>13.865</b>	<b>13.744</b>	<b>174</b>	<b>-583</b>	<b>234</b>	<b>224</b>	<b>14.273</b>	<b>13.385</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.550	1.327	299	243	-	-	1.849	1.570
Finanzergebnis	-68	30	-2	-	-1	-	-71	30
Steuern	-3.275	-3.182	-41	-	-55	-52	-3.371	-3.234
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	258	257	102	103	-	-	360	360
Brutto Cashflow	15.672	15.328	576	-237	234	224	16.482	15.315
Investitionen	2.649	741	752	186	-	-	3.401	927



# MEDION AG Konzern

17 |

Halbjahresfinanzbericht 2020/2021 | 1. April 2020 – 30. September 2020

VERKÜRZTE  
ENTWICKLUNG  
DES  
KONZERNEIGEN-  
KAPITALS

**Gesamtergebnis**

**Sonstige Bestandteile  
des Eigenkapitals Pos-  
ten, die anschließend  
möglicherweise in den  
Gewinn oder Verlust um-  
gegliedert werden**

Werte in T€	Aktien im Umlauf (Anzahl)	Gezeichne- tes- Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Andere Ge- winnrückla- gen / Bilanzge- winn	Marktbe- wertung von Finanz- instrumen- ten	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Gesamt
<b>Stand 1. April 2019</b>	<b>44.681.430</b>	<b>48.418</b>	<b>142.068</b>	<b>-46.358</b>	<b>256.811</b>	<b>487</b>	<b>-1.348</b>	<b>400.078</b>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	120	-377	-257
Konzernergebnis	-	-	-	-	10.181	-	-	10.181
<b>Stand 30. Septem- ber 2019</b>	<b>44.681.430</b>	<b>48.418</b>	<b>142.068</b>	<b>-46.358</b>	<b>266.992</b>	<b>607</b>	<b>-1.725</b>	<b>410.002</b>
<b>Stand 1. April 2020</b>	<b>44.681.430</b>	<b>48.418</b>	<b>167.316</b>	<b>-46.358</b>	<b>244.168</b>	<b>507</b>	<b>-4.724</b>	<b>409.327</b>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	-1.073	2.413	1.340
Konzernergebnis	-	-	-	-	10.831	-	-	10.831
<b>Stand 30. Septem- ber 2020</b>	<b>44.681.430</b>	<b>48.418</b>	<b>167.316</b>	<b>-46.358</b>	<b>254.999</b>	<b>-566</b>	<b>-2.311</b>	<b>421.498</b>

## 6 Erläuternde Angaben

### Information zum Unternehmen

Die MEDION AG als Muttergesellschaft des MEDION-Konzerns ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Essen, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen („Konzern“) sowie die Grundlagen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der MEDION AG und der Lenovo Germany Holding GmbH werden unter Punkt 5.1.1 ab Seite 43 im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2019/2020 beschrieben.

### Grundlage der Aufstellung des Abschlusses und Änderung von Rechnungslegungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das zum 30. September 2020 endende Halbjahr wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2020 zu lesen. Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2020 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

### Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden. Darüber hinaus haben sich keine Veränderungen bei den im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2019/2020 (1. April 2019 – 31. März 2020) unter Punkt 8.3.7 auf den Seiten 160-164 aufgeführten nahe stehenden Unternehmen ergeben. Die vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen bestehen annähernd unverändert fort, sind aber nach ihrer Ergebnisauswirkung für den Konzern unwesentlich.

### Sonstige Angaben

Der Aufsichtsrat hielt zum 30. September 2020 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Der Vorstand hielt zum 30. September 2020 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

### Prüferische Durchsicht

Eine prüferische Durchsicht oder eine Prüfung entsprechend § 317 HGB dieses Halbjahresfinanzberichtes (verkürzter Abschluss und Zwischenlagebericht) zum 30. September 2020 ist nicht erfolgt (Angabe gemäß § 115 Absatz 5 WpHG).

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 12. November 2020

**Gerd Brachmann**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Christian Eigen**  
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes

MEDION AG  
Investor Relations  
Am Zehnthof 77  
45307 Essen

Tel.: +49 (0)201-83 83 6500  
Fax: +49 (0)201-83 83 6510  
Internet [www.medion.de](http://www.medion.de) / [www.medion.com](http://www.medion.com)

© 2020 MEDION AG Essen